

Ferdinand Schmalz

Ferdinand Schmalz (* 1985 in Graz), aufgewachsen in Admont in der Obersteiermark, studierte Theaterwissenschaft und Philosophie in Wien und absolvierte den Lehrgang Forum Text in Graz. Gleich mit seinem ersten Stück *am beispiel der butter* (uraufgeführt am Schauspiel Leipzig) erhielt er 2013 den Retzhofer Dramapreis, wurde 2014 für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert, zum Nachwuchsdramatiker des Jahres gewählt und mit dem Wiener Dramatik Stipendium ausgezeichnet. Sein zweites Stück *dosenfleisch* eröffnete 2015 in einer Inszenierung des Burgtheaters die Autorentheatertage am Deutschen Theater Berlin und wurde 2016 ebenfalls zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. *der herzerlfresser* (uraufgeführt am Schauspiel Leipzig) wurde u.a. vom Deutschen Theater Berlin und vom Wiener Burgtheater nachgespielt, der RBB produzierte den Text als Hörspiel. Mit *der thermale widerstand* (uraufgeführt am Schauspielhaus Zürich) wurde Ferdinand Schmalz 2017 erneut nach Mülheim eingeladen. Im selben Jahr wurde ihm außerdem der Kasseler Förderpreis Komische Literatur verliehen. 2018 wird seine Adaption des *Jedermann* von Hugo von Hofmannsthal mit dem Titel *jedermann (stirbt)* im Großen Haus des Burgtheaters uraufgeführt. Ferdinand Schmalz lebt in Wien.

Auszeichnungen

2013 Retzhofer Dramapreis für *AM BEISPIEL DER BUTTER*

2013 2. Platz beim MDR-Literaturpreis für die Kurzprosa *SCHLAMMLAND.GEWALT*

2013 Teilnahme Autorenlounge Kaltstart Festival Hamburg

2013/14 Alsergrunder Bezirksschreiber

2014 Nominierung zum Mülheimer Dramatikpreis mit *AM BEISPIEL DER BUTTER* in einer Inszenierung des Schauspiel Leipzig

2014 Nachwuchsdramatiker 2014 in der Kritikerumfrage des Jahrbuchs von "Theater heute"

2014 Dramatik Stipendium der Stadt Wien

2015 Eröffnung der Autorentheatertage am Deutschen Theater in Berlin in einer Inszenierung des Wiener Burgtheaters mit DOSENFLEISCH

2016 Nominierung zum Mülheimer Dramatikpreis mit DOSENFLEISCH in einer Inszenierung des Burgtheater Wien

2017 Kasseler Förderpreis Komische Literatur

2017 Nominierung zum Mülheimer Dramatikpreis mit DER THERMALE WIDERSTAND in einer Inszenierung des Schauspielhaus Zürich

2017 Ingeborg-Bachmann-Preisträger mit dem Text MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER

2018 Ludwig-Mülheims-Theaterpreis

2018 Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie Bestes Stück für jedermann (stirbt)

2020 Peter-Rosegger-Literaturpreis

2023 Arthur-Schnitzler-Preis

2025 Gert-Jonke-Preis

Sonstiges

Zur offiziellen Autorenhomepage

Theaterstücke

am apparat

Uraufführung:

12.09.2015 | Schauspielhaus Graz

am beispiel der butter

Uraufführung:

02.03.2014 | Schauspiel Leipzig (Diskothek)

Regie: Cilli Drexel

der herzerlfresser

Uraufführung:

20.11.2015 | Schauspiel Leipzig, Diskothek

Regie: Gordon Kämmerer

der tempelherr

Uraufführung:

03.03.2019 | Deutsches Theater, Berlin

Regie: Philipp Arnold

der thermale widerstand

Uraufführung:

17.09.2016 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Barbara Falter

dosenfleisch

Uraufführung:

13.06.2015 | Deutsches Theater Berlin in einer Produktion des Burgtheater Wien (Casino) im Rahmen der Autorentheatertage des Deutschen Theaters

Regie: Carina Riedl

hildensaga

Uraufführung:

15.07.2022 | Nibelungenfestspiele Worms

Regie: Roger Vontobel

jedermann (stirbt)

Uraufführung:

28.02.2018 | Burgtheater Wien

Regie: Stefan Bachmann

Mein Lieblingstier heißt Winter

schlammland gewalt

Uraufführung:

22.12.2017 | Deutsches Theater

Regie: Josua Rösing

Hörspiele

der herzerlfresser

Produktion: rbb 2016

mit: Marina Frenk, Maximilian Brauer, Thomas Loibl, Christoph Franken, Regine Zimmermann

Regie: Hannah Georgi

Ursendung: rbb 2016: 1.4.2016

Publikationen

Dramatische Rundschau

01

ISBN: 978-3-596-70516-0

Dramatische Rundschau

01

ISBN: 978-3-10-491138-0

Dramatische Rundschau 04

ISBN: 978-3-10-491656-9

leibstücke

ISBN: 978-3-10-490502-0

Theater Theater 26

Aktuelle Stücke 26

ISBN: 978-3-596-73008-7

Theater Theater 29

ISBN: 978-3-10-490938-7